Presseinformation

31. Oktober 2005

Degustation „wein.genuss.krems“ eröffnet

Pröll: Heimische Weine sind wichtige Botschafter Niederösterreichs

Von einer „guten Präsentationsmöglichkeit für heimische Spitzenweine und einem positiven Signal für die Winzer“ sprach Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute bei der Eröffnung der Degustation „wein.genuss.krems“ in der Kremser Dominikanerkirche. Im Zuge der Verkostung werden die renommiertesten Winzer aus den verschiedenen Regionen Niederösterreichs noch bis morgen, Dienstag, 1. November, ihre besten Weine präsentieren.

Die Liste der 30 Weinhauer, die ihre „guten Tropfen“ persönlich kredenzen, liest sich wie das „Who is Who“ der niederösterreichischen Weinszene. Neben Willi Bründlmayer, Martin Nigl oder Josef Salomon laden auch Top-Weingüter wie Schloss Gobelsburg, Stift Klosterneuburg oder das Weingut der Stadt Krems zur Degustation. Dazu kommen heute auch kommentierte Degustationsabende in zwei Hauben-Lokalen in Krems: Im „Kaiser von Österreich“ sowie im „Kloster Und“ sollen die Weine der vertretenen Winzer und die Kochkunst der vielfach ausgezeichneten Gastronomen zu einem kulinarischen Gesamtkunstwerk verschmelzen.

Für den Landeshauptmann gehören die niederösterreichischen Weine zu den besten der Welt. Krems präsentiere sich einmal mehr als Vorzeigeregion, wenn es um „Weinkultur und Tourismus“ gehe. „Rebenkultur zur Lebenskultur zu machen „sei eine der Hauptaufgaben der Winzer, zeigt sich Pröll überzeugt. Die „wein.genuss.krems“ trage sicher dazu bei und biete auch die einmalige Chance, „den heimischen Wein zu einem effizienten Botschafter des Landes zu machen“. Für die Winzer sei die Veranstaltung eine „direkte Brücke zu den Konsumenten“.

Geöffnet hat „wein.genuss.krems“ jeweils von 12 bis 21 Uhr. Die Eintrittskarte berechtigt an beiden Tagen auch zum kostenlosen Besuch des Weinstadtmuseums.

Nähere Informationen: Magistrat der Stadt Krems, Telefon 02732/801-0, www.wein.genuss.krems.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at